

BUNDESINNUNGSVERBAND FÜR DAS DEUTSCHE ZWEIRADMECHANIKER-HANDWERK

Vereinigung des Fahrrad- und Kraftrad-Gewerbes



Geschäftsführer der Landesverbände
Obermeister und Geschäftsführer
der Innungen mit Direkt-Mitgliedschaft
Mitglieder des Vorstandes
Einzelmitglieder
Gastmitglieder

Bonn, den 28.03.2006
nr / 825-51

Rundschreiben M-2006-14

AUK

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Liste der Berufsbildungsstätten des Handwerks in denen Lehrgänge zur AUK durchgeführt werden, wird von Tag zu Tag länger. Bitte entnehmen Sie die nächste Lehrgangsstätte unserem Internetprogramm www.zweiradberufe.de.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass Sie die nachfolgenden Unterlagen über den

Werbemittelservice
Deutsches Kfz-Gewerbe
Feldstraße 6

56070 Koblenz

Telefon: 0261/ 8 05 95 84
Telefax: 0261/ 8 05 95 85

beziehen können, und zwar:

Broschüre	„Technische Fahrzeugüberwachung – Alles zur AUK“	Art.-Nr. 01024	9,50 €
Block	„Nachweis über die Untersuchung der Abgase an Krafträdern (AUK)“	Art.-Nr. 01022	6,50 €

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt., Porto und Verpackung.

Zudem übersenden wir Ihnen anliegend das Rundschreiben des Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) vom 27.03.2006 zum oben genannten Thema zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Meyer
Geschäftsführer
(dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und wird nicht unterschrieben)

Natascha Rosenberger

Anlage ZDK-Rundschreiben G06-073 vom 27.03.2006



DEUTSCHES KRAFTFAHRZEUGGEWERBE Zentralverband

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V. (ZDK)
Postfach 15 01 62, 53040 Bonn

Mitglieder des Vorstandes

TECHNIK, SICHERHEIT, UMWELT

Geschäftsführer der
Landesverbände / Fabrikatsvereinigungen

zur Kenntnis:
Vorsitzende der Ausschüsse

Mitglieder des
Ausschusses Technik, Umwelt, Nutzfahrzeuge

Mitglieder der
Bundesfachgruppe Freie Werkstätten

Unser Zeichen	Durchwahl Tel.:	Durchwahl Fax:	E-Mail:	Datum
053-33 Schü/Kie	-200	-164	technik@kfzgewerbe.de	27.03.2006

Rundschreiben V06-027
Rundschreiben G06-073

Qualitätssicherung der durchgeführten AUK, GAP/GSP hier: Prägwerkzeug und Nachweis-Siegel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mitte letzter Woche haben uns die Siegelhersteller mitgeteilt, dass die Lieferung der Prägezangen nicht zum 01.04.2006, sondern erst Mitte/Ende April möglich sein wird. Deshalb müssen wir Lösungen finden, damit anerkannte AUK-, GAP-/GSP-Werkstätten ab 01.04.2006 die Untersuchungen durchführen können, auch wenn dann noch ein fälschungserschwerendes Merkmal - nämlich die Zangenprägung - fehlt. Sicher ist davon auszugehen, dass erst Anfang April die Anerkennungen anlaufen und daher die Zahl der Prüfungen in anerkannten Betrieben noch gering sein wird.

Diesen Sachverhalt haben wir dem BMVBS dargelegt und vorgeschlagen, mit der Zangenprägung erst am 01.05.2006 zu beginnen. Natürlich muss ab 01.04.2006 beim Ausstellen der AUK-, GAP-/GSP-Nachweise das Nachweis-Siegel verklebt werden. Das BMVBS hat unserem Vorschlag zugestimmt. Ab dem 01.05.2006 müssen die Nachweise der anerkannten Werkstätten dann immer mit allen vorgeschriebenen fälschungserschwerenden Merkmalen - Nachweis-Siegel und Zangenprägung - versehen sein.

Wir werden diese Regelung dem Arbeitskreis "Erfahrungsaustausch §§ 19 Abs. 3 und 29 StVZO" (AKE) mitteilen und bitten, die Überwachungsinstitutionen entsprechend in Kenntnis zu setzen. Die Geschäftsstellen der Landesverbände bitten wir, ihre Kfz-Innungen und obersten Landesbehörden in geeigneter Form ebenfalls zu informieren.

Abschließend noch eine Information:

Ab heute sind Bestellungen über das Siegelportal möglich. Die Auslieferung der Nachweis-Siegel erfolgt umgehend, die der Prägezangen (wie eingangs beschrieben) wahrscheinlich ab Mitte April 2006.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Schüssler
(dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und wird nicht unterschrieben)